

10640 /
1912/13

1912

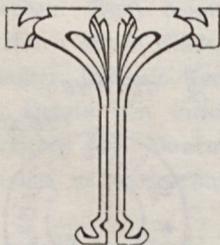


1913

32. Jahresbericht

des

Philharmonischen Vereines
in Marburg an der Draa.



Im Auftrage der Vereinsleitung zusammengestellt
von Alois Waidacher, derzeit l. Schriftführer.

1913



1913

32. Jahresbericht

296

Pharmazieverein
in Marburg an der Draa

Q 10.640 / 1912/13



p-2015/335

Mit vieler Befriedigung kann der Philharmonische Verein wieder auf ein ergebnisreiches Jahr, sowohl auf dem Gebiete der ge-
dehlichen Pflege klassischer Musik, wie auch auf die Entwicklung
seiner Musikschule zurückblicken. Zu den erfreulichen Ereignissen gehört
auch die Wiederbelebung des Vereinschores. Eine stattliche Anzahl von
Damen und Herren hat sich wieder vereinigt, um so unter der Leitung
des Herrn Musikdirektors Alfred Kletmann den Chorgesang zu pflegen
und das gesellige Leben im Vereine wieder wachzurufen.

Von Orchesterwerken kam Rubinsteins Viertes Konzert D-Moll für
Klavier und Orchester, dann P. Tschairowskys Aufknacker-Suite und einige
Werke aus Richard Wagners Opern zur ersten Aufführung. Würdig war die
Richard Wagner-Feier und glänzend die Wiedergabe von Franz Liszts Legende
von der heiligen Elisabeth. Die Herren Musiklehrer Weidinger, Bärmann
und Römisch mit Herrn Direktor Kletmann an der Spitze brachten in künst-
lerischer Weise Werke von Rich. Strauß und Sinding im Kammerkonzerte
zur Aufführung. Als liebe Gäste hatte der Verein Frau Eilli Klaus-Neurot,
Konzertsängerin aus Wien, Fr. Hanna Rauscher und Thilde Wendl,
Konzertsängerinnen aus Graz, Frau Wanda von Wisting, Opernsängerin
aus Klagenfurt, dann die Herren Josef von Manovarda und Fritz Bischoff,
Opernsänger und Julius Egger, Konzertsänger aus Graz zu begrüßen,
welche wesentlich dazu beitrugen, die letzten drei Konzerte zu verschönern.

Der Stand der Lehrpersonen an der Musikschule blieb der gleiche
wie im Vorjahre und ihrer Tüchtigkeit ist es zu danken, daß so erfreuliche
Unterrichtserfolge erzielt werden. Ganz besondere Anerkennung sei dem
verdienstvollen Musikdirektor Herrn Alfred Kletmann als verständnisvollem
Dirigenten, ausübenden Künstler und als Leiter der Musikschule gezollt.

Zu beklagen hat der Verein den durch Übersiedlung nach Graz
herbeigeführten Verlust des Herrn kais. Baurates Anton Weber. In der
kurzen Zeit seiner Tätigkeit hat er es verstanden, neues Leben in die
Vereinstätigkeit zu bringen.

Zu vielem warmen Danke ist der Verein dem hohen k. k. Unterrichts-
ministerium, dem hohen steiermärkischen Landesauschusse und der viel-
geehrten Vertretung der Stadtgemeinde Marburg für die reichliche Unter-
stützung verpflichtet, durch welche allein der Bestand des Vereines und vor
allem seiner Musikschule auf der bisherigen hohen Stufe ermöglicht ist.

Vereinsleitung.

- Vorstand: **Anton Weber**, k. k. Baurat.
Vorstand-Stellv.: **Ing. Hermann Reiser**, Gutsbesitzer.
1. Schriftführer: **Mois Waidacher**, Stadtrats-Oberoffizial.
2. Schriftführer: **cand. jur. Viktor Voit**, Advokaturkandidat.
Zahlmeister: **Anton Kiffmann**, Großhändler.
Wirtschafter: **Josef Höfer**, Musikalienhändler.
Notenwart: **Dr. Leo Walter**, k. k. Professor.
Auschußmitglieder: **Dr. Oskar Silasferro**, Primararzt.
Dr. Rudolf Franz, Großindustrieller.
Dr. Ernst Roschker.
Franz Zweisler, Direktor der Landes-Obst-
und Weinbauschule.

Mitglieder.

A. Ehrenmitglieder:

- Herr **Robert Spiller**, k. k. Professor i. R. in Marburg.
" **Rudolf Casper**, k. k. Professor in Graz.
" **Robert Marco**, k. k. Oberbaurat in Graz.
" **Franz Stöckl**, Schuldirektor in Graz.
" **Dr. Gaston Ritter von Britto**, k. k. Schulrat in Weidlingau.

B. Ausübende Mitglieder:

Damen:

Frau Prof. Druzović Ludmilla.	Frl. von Morocutti Wera
" Stationsvorstand Fell Johanna	" Mravlag Hedwig
" Heizhauschef v. Formacher Joé	" Mravlag Liesl
" k. k. Finanzrat v. Zettmar Anna	" Pissanež Anna
" Pfarrer Mahnert Else	" Pösch Anna
" Ing. Reiser Theresie	" Kuhri Anna
" Oberleutnant Schlosser Marie	" Scheffer Karoline
" Tscharre Else	" Schett Franz
" Dr. Tschebull Marie	" Schneider
	" Sieberer Stefanie
Frl. Fischereder	" Steiner Johanna
" Kokoschinegg Marie	" Strohbach
" Kramer Grete	" Suppaneg Maria
" Kreinz Wilhelmine	" Vessel Sophie
" Lewitschnigg Elfrieda	" Wendner Grete
" Luscher	" Wernignig
" E. Luzanski Elsa	" Wütsch Leopoldine

Herren:

Herr Bernkopf Hans, Stadtratsoffizial.	Herr Dr. Mahnert Ludwig, Pfarrer.
" Brandl Hans, Lehrer.	" Martin Hermann, Malermeister.
" Bucher Ferdinand, Lehrer.	" Neubauer Adolf, Lehrer.
" Druzović Heinrich, k. k. Musik-	" Dr. Petrovitsch.
lehrer.	" Reiser Hermann.
" Dr. Eller Franz.	" Schank Richard, Beamte.
" Fasching Franz, Lehrer.	" Schönherr Max, Kapellmeister.
" Ferner Adolf, Lehrer.	" Sernko Robert, Übungsschull.
" Dr. Filasfero Oskar.	" Treiber Karl, Fachlehrer.
" Gruber Daniel, Bankbeamter.	" Truttschl Josef, Juwelier.
" Haas Franz, Lehrer.	" Ufer, Sekretär.
" Hollmann Johann, Lehrer.	" Voit Viktor, cand. jur.
" Jany Ignaz, Oberlehrer.	" Waidacher Alois, Stadtrats-
" Ing. Jäger Anton, k. k. Bau-	oberoffizial.
Oberkommissär.	" Weber Anton, k. k. Baurat.
" Köle Roman, Lehrer.	" Wernignig Thomas, Ober-
" Koudeska Johann, Sekretär.	lehrer.
" Kropsch Adalbert, Stadtrats-	" Würnsberger Elias, Stadtrats-
offizial.	beamter.

Das Orchester besteht außer den ausübenden Mitgliedern und den Lehrern des Vereines, aus dem Theater-Orchester und einem Teile der Südbahnwerkstättenkapelle.

C. P. T. unterstützende Mitglieder.

Die dem Namen beigeſetzte Zahl bezeichnet die Anzahl der Mitglieder.

- | | |
|---|---|
| <p>Seine fürſtbischofliche Gnaden Herr Doktor Michael Napotnik, Fürſtbischof von Lavant, Erzellenz. 1</p> <p>Frau Alberti Franziska, Gräfin, Gutsbeſitzerin. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Akler Hilda, Private. 2</p> <p>Herr Badl Anton, Lederfabrikant. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Badl Viktor, k. u. k. Rittmeiſter. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Badl Wilhelm, Hausbeſitzer. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Baſſo Freiherr von Gödel-Lannoy, Gutsbeſitzer. 2</p> <p>Gräfin Bathyanay Neſti, Comteſſe. 1</p> <p>Frau Bayer-Swaty Franziska, Hausbeſ. 4</p> <p>Herr Bayer Anton, Bankvorſtand. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Beran Emerich, k. k. Muſiklehrer. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Billerbeck Oskar, Farbwarenh. 3</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Böcher Philipp, Hausbeſitzer. 1</p> <p>Frau Bros Margarethe, Hausbeſitzerin. 1</p> <p>Herr Brudermann Adolf R. v., k. u. k. Generalmajor. 3</p> <p>Frau Büdelfeldt Cäcilie, Hausbeſitzerin. 2</p> <p>Löbl. Cäcilien-Verein. 1</p> <p>Herr Cajnkar Thomas, k. k. Oberlandesgerichtsrat. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Chandras Leonidas, Arzt. 1</p> <p>Frau M. v. Cornides. 1</p> <p>Herr Dalmata Otto, k. u. k. Generalmajor. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dolamiſch Alois, Spediteur. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Duchaiſch Ferdinand, k. k. Staatsanwalt. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Galeſchini Karl, Rechtsanwalt. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Feldbacher Julius, Rechtsanwalt. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Ferik Felix, Hausbeſitzer. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Filajerro Oskar, Primararzt. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Firbas Franz, k. k. Notar. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Fiſtravec Otmар, k. k. Profeſſor. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Flucher Karl, Realitätenbeſitzer. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Formacher M. von, Inſpektor der Südbahn und Heizhauschef. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Fraidl Joſef, k. k. Ober-Landesgerichtsrat. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Franz Joſef, Großinduſtrieller. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Franz Rudolf, Großinduſtrieller. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Friſch Franz, k. k. Schulrat. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Fröhlich Albert, Fachlehrer. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Girtsmayr Johann, Realitätenbeſitzer. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Gödel-Lannoy Emil Freiherr von, k. k. Geſandter. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Göddöle Rudolf v., k. u. k. Rittmeiſter. 2</p> | <p>Herr Dr. Gottſcheber Raimund, k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Göß Anton, Bierbrauereibeſitzer †. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Gruber Stejan, Direktor der Marburger Eſkomplebank. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Grubiſch Johann, Hausbeſitzer. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Halbärth Ignaz, Fabrikant. 2</p> <p>Frau Handl Karoline, Private. 1</p> <p>Herr Hanß Karl, k. k. Notar. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Hausmaninger K., Weingroßhändler. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Heinz Wilhelm, Buchhändler. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Heriſchgo Paul, Hausbeſitzer. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Himmler Adolf, Hausbeſitzer. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Ing. Slawaſchek Mar, Werkſtättenchef-Stellvertreter. 1</p> <p>Frau Höfer Adrienne, Muſikalienhändlersgattin. 1</p> <p>Herr Hoffmann S., Lederfabrikant. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Hren Anton, Oberlehrer i. B. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Hribovšek Karl, Domprobſt, Hochw. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Ihl Hugo, Kaufmann. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Ipavic Karl, Arzt. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Jäger Anton, Ingenieur, Bauoberkommiſſär. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Janekſchik F., Rechtsanwalt. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Jerez Friß, Prokurist der Eſkomplebank. 1</p> <p>Frau Kartin Emilie, Hausbeſitzerin. 1</p> <p>Herr Kiſſmann Rudolf, Baumeiſter. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Kleiſchuster Anton, Hausbeſitzer †. 2</p> <p>Frä. Kohout Grete 1.</p> <p>Herr Kobliſchka Julius, k. u. k. Major. 4</p> <p>Frau Kokošchinegg Paula, Kaufmannswitwe. 3</p> <p>Herr Kokošchinegg Rudolf, Kaufmann. 2</p> <p>Frau Komm Eliſe, k. u. k. Oberſtensgattin. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ König Luiſe, Apothenbeſitzerin. 2</p> <p>Herr Korofchek Lorenz, Handelsmann. 3</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Kraigher Kamillo, Stadibuchhalter. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Kralik Leopold, Buchdruckerei-beſitzer. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Krammer Heinrich Edl. v. Drauberg, Privatier. 2</p> <p>Frau Krammer Grete, Private. 1</p> <p>Herr Kreinz Joſef, Lehrer. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Krenn Franz K., Rechtsanwalt. 3</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Krenner Eduard, Buchhalter. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Dr. Lambrinos Konſtant., Zahnarzt. 2</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Label Ernt R. v., k. k. Leutnant i. R. 1</p> <p style="padding-left: 2em;">„ Lantor Lukas, k. k. Profeſſor. 2</p> |
|---|---|

Frau Leidl Johanna, Kindergartenvor-
 sithertn. 1
 Herr Dr. Vichem Theodor v., Arzt. 1
 Frau Linninger Marie, Hausbesitzerin. 2
 Herr Vochert Franz, k. k. Hauptmann. 2
 „ Dr. Lorber Heinr., Rechtsanwalt †. 1
 „ Luzansky Karl, Kasseporteur. 2
 „ Majcen Josef, Domherr, Hochw. 1
 „ Dr. Mally Artur, kais. Rat, Arzt. 2
 „ Marschner Johann, k. u. k. Ober-
 Stabsarzt. 2
 „ Martinz Josef, Handelsmann. 1
 „ Maner Andreas, Hausbesitzer. 2
 „ Dr. Medved Anton, k. k. Religions-
 professor, Hochw. 1
 „ Michelißch Felix, Kaufmann. 1
 „ Michl Arnold, k. u. k. Feldmarschall-
 leutnant, Erzellenz. 3
 „ Dr. Mlaker Johann, Seminar-
 direktor, Hochw. 1
 „ Moravec Franz, Domherr, Stadt-
 pfarrer, Hochw. 1
 „ Mostböck Josef, Buchdruckereibes. 1
 „ Dr. Mravlag Ernst, Rechtsanwalt. 3
 Frau Mravlag Johanna, Private. 6
 Nasko Franziska, Lederfabrikant. 1
 Herr Nasko Karl, Lederfabrikant. 1
 „ Neger Franz, Landtagsabgeordneter
 und Hausbesitzer. 1
 „ Nemethy Johann Edl. v., Erzellenz,
 k. u. k. Feldmarschalleutnant †. 2
 „ Nendl Theodor, k. k. Ober-Post-
 verwalter. 1
 „ Dr. Neugebauer Stephan Frh. v.,
 k. k. Statthaltereireisefehrer. 2
 „ Neumann Robert, k. k. Baurat. 2
 „ Nödl Josef, Ingenieur und Haus-
 besitzer. 1
 „ Oehm Franz, Hausbesitzer †. 3
 „ Ogriseg Albert, Privat. 5
 „ Ogriseg Richard, Großhändler. 2
 „ Dr. Drosel Oskar, Rechtsanwalt. 1
 „ Orthaber Anton, k. k. Finanzrat. 2
 Frau Pach N., Baronin. 1
 Herr Pachner Roman, Hausbesitzer. 1
 „ Paternolli Artur, k. u. k. Ritt-
 meister i. R. 2
 „ Perko Ludwig, Hofrat, k. k. Kreis-
 gerichtspräsident. 2
 „ Perz Franz, Instrumentenmacher. 1
 „ Pirmer Adolf, Realitätenbesitzer. 2
 „ Pirmer Julius, k. k. Hofwein-
 lieferant. 2
 „ Pirmer Karl, kais. Rat, Haus-
 besitzer. 3
 Frau Pirmer Katharina, Hausbesitzerin. 1
 Herr Philipppek Viktor, Bürgerschul-
 direktor. 2

Herr Pickel Karl, Kunststeinfabrik. 2
 Frau Pirchan Anna, Kaufmannsgattin. 4
 Herr Pirchan Karl, Kaufmann. 2
 „ Plazher Andreas, Handelsmann. 1
 Fr. Pleßschko Johanna. 1
 Herr Dr. Posssek Josef, Rechtsanwalt. 1
 Frau Potočnik M., Doktorsgattin. 1
 Herr Prull Friedrich, Apothekebesitzer. 2
 „ Bugel Josef, Weingroßhändler. 2
 „ Dr. Rak Umand, Arzt. 2
 Frau Rajer Emma, k. k. Majorsgattin. 2
 Herr Ing. Reiser Hermann, Gutsbesitzer. 2
 „ Remm Wilhelm, Pfandleihanstalts-
 inhaber. 2
 „ Rieder Rudolf, Cafetier †. 1
 Frau Roscher Aloisia, Lehrersgattin. 2
 Herr Rohmanit Alfred R. von, Guts-
 besitzer. 4
 „ Rohmann Josef, Weingroßhändler. 2
 „ Rupprich Julius, Cafetier. 1
 „ Savost Viktor, Apatheker. 1
 Frau Schweikl Marie, Ingenieurswitwe u.
 Hausbesitzerin. 1
 Herr Scherbaum Frh., Großindustrieller. 2
 „ Scherbaum Gustav d. J., Dampf-
 mühlenbesitzer. 2
 Frau Scherbaum Jenny, Großindu-
 striellenswitwe. 1
 Fr. Schett Franziska, Bürgerschul-
 lehrerin. 1
 Herr Schlosser Paul, k. u. k. Ober-
 leutnant. 1
 „ Dr. Schmiderer Johann, Bürger-
 meister, 2
 „ Schmidt Rupert, Kaufmann. 1
 „ Sima-Gall Friedr., k. k. Sekretär. 1
 „ Soltokovicz Franz, k. u. k. Major. 2
 „ Schreiner Heinrich, Direktor der
 k. k. Lehrerbildungsanstalt. 2
 „ Schwarznig Johann, k. u. k.
 Generalstabsarzt. 1
 Fr. Sieberer Adolfine, Leiterin des
 Töchterheimes. 1
 Herr Skatalak Hubert, Hotelbesitzer. 1
 „ Skube Anton, Prokurist. 2
 „ Spiller Robert, k. k. Professor. 2
 „ Spinler Anton Ritter v., k. k. Bau-
 rat. 2
 „ Starkelex., Handelsmann. 1
 „ Staudinger Friedr., Hausbesitzer. 3
 „ Steiner Johann, Stadtschulrats-
 sekretär. 2
 „ Steinhilber Karl, Baudirektor i. R. 2
 Frau Suppanz Thea, Gutsbesitzerin. 2
 Herr Sutter von Rüdft. 2
 „ Dr. Taufar Walter, Zahnarzt. 2
 „ Dr. Terè Philipp, Arzt. 1
 „ Dr. Thalmann Karl, Arzt. 1

Herr	Trafenik Josef, Hochw. 1	Herr	Weigert Adolf, Kaufmann. 1
"	Trop Franz, Domkapellmeister, Hochw. 2	"	Weiß von Schleußenburg Adam, k. k. Statthaltereirat. 2
"	Tscharre Peter, Hotelbesitzer. 1	"	Wiesinger Eduard Dr., Zahnarzt. 1
"	Dr. Tschebull Karl, Rechtsanwalt. 2	"	Wiesler Eduard. k. k. Ober- geometer. 2
"	Tscheligi Josef, Bierbrauereibesitzer. 2	"	Wirth Heinrich, Mühlendirektor. 2
"	Tschohl Michael D., k. k. Real- schulprofessor. 1	"	Wittaczil Wilhelm, Bäckermeister. 1
"	Tschuischek Franz, Delikatessenh. 1	Frau	Wögerer Elisabeth, Hausbesitzerin. 1
"	Vielberth J., Direktor der Gas- anstalt. 2	Herr	Dr. Wokaun Gustav, k. k. Ober- landesgerichtsrat. 4
"	Voitl Leopold, k. u. k. General. 1	Frau	Wolfram M., Drogenhandlung- besitzerin. 1
"	Volckmar Hugo, Agenturinhaber. 2	Herr	Worsche Karl, Kaufmann. 2
"	Breze J., Religionsprof., Hochw. 1	"	Zweissler Franz, Weinbauschul- direktor. 2
"	Vycichl Otkokar, k. u. k. Haupt- mann. 1		Zweigverein Marburg des Deutschen Sprachvereines. 1
"	Wastian Heinrich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter. 2		



Schule.

Lehrkörper.

Direktor: Alfred Krietmann. Lehrfächer: Klavier und Violine (Oberstufe), Kammermusik, Orchester, Theorie.

Musiklehrer: Artur Bärmann. Lehrfächer: Violine und Klavier (Grund- und Mittelstufe), Trompete.

Mizzi Kokoschinegg. Lehrfach: Klavier (Mittelstufe).

Fritz Römisch. Lehrfächer: Klavier (Grund- und Mittelstufe), Cello, Chorgesang.

Fritz Weidinger. Lehrfach: Violine (Grund- und Mittelstufe).

Hilfslehrer: Karl Gränitz. Lehrfach: Flöte.

A. Hack. " Trompete.

Sophie Vessel. " Sologesang.

für eventuellen Bedarf:

Daniel Gruber. Lehrfach: Contrabaß.

Hans Bernkopf. " Blechinstrumente.

Joh. Hawranek. " Klarinette.

Schulbesuch während des Schuljahres 1912/13.

Im Laufe des Schuljahres wurden 201 Schüler eingeschrieben; bis zum Schlusse des Schuljahres verblieben 160, und zwar 92 Schüler und 68 Schülerinnen. Von diesen waren 74 Schüler und 36 Schülerinnen volkschulpflichtig, 18 Schüler und 33 Schülerinnen nicht mehr schulpflichtig.

Auf die einzelnen Fächer entfallen:

Klavier (Oberklasse)	13	Violine (Grund- und Mittelstufe)	66
" Theorie	8	Cello	4
Klavier (Grund- und Mittelstufe)	46	Trompete	1
Violine (Oberstufe)	4	Kammermusik	5
		Chorgesang	13

Landesangehörigkeit der Schüler:

Steiermark	117	Ungarn	5
Kärnten	7	Bosnien	2
Krain	3	Küstenland	1
Niederösterreich	20	Tirol	1
Böhmen	3	Transvaal	1

Von den Schülern waren im Schuljahre 1912/13 von der Zahlung des Schulgeldes 12 ganz und 16 halb befreit.

Die befähigten Schüler, welche dazu die nötigen Fortschritte gemacht haben, wurden zur Mitwirkung bei den Schüler-Orchesteraufführungen herangezogen.

Angabe

des an den einzelnen Lehrfächern durchgenommenen Lehrstoffes sowie der hiezu verwendeten Lehrmittel.

1. Chorgesang (wöchentlich 2 Stunden). Lehrer: Herr Dir. A. Klettmann und Herr Fritz Römisch.

a) I. Jahrgang: Noten. Tonssystem. Stammtöne. Schlüssel. Notengattungen. Punkt. Pausen. Versetzungszeichen. Taktarten. Bildung und Singen der ersten Durtonleitern.

b) II. Jahrgang: Bildung und Ableitung sämtlicher Durtonleitern und Singen derselben von verschiedenen Tonstufen aus. Das Intervall der Sekunde, Terz, Quart, Quinte, Sexte, Septime und Oktave. (Treffübungen.) Molltonleitern. Quinten- und Quartenzirkel.

Lehrmittel: Graben-Hoffmann 1. bis 3. Teil. Gegebene Beispiele an der Tafel. C. Reinecke: Kinderlieder, ein- und zweistimmig. Weimurm: III., IV. Heft.

2. Chorgesang (Gesamtklasse). Obligatorisches Fach. (Wöchentlich 1 Stunde.)

Lehrer: Herr Direktor Alfred Kletmann.

Drei- und vierstimmige Frauen-, bezw. Jugendchöre, a capella und mit Klavierbegleitung.

3. Theorie (wöchentlich 1 Stunde).

Lehrer: Herr Direktor Alfred Kletmann.

a) Musikalische Elementarlehre.

Klanglehre. Stammtöne. Schlüssel. Durtonleitern. Quintenzirkel. Molltonleitern. Intervalle. Konsonanzen und Dissonanzen. Verwandtschaft der Tonarten. Umkehrung der Intervalle. Der Dreiklang und seine Umkehrungen. Der Vierklang und seine Umkehrungen.

b) Harmonielehre.

Verbindung der Hauptdreiklänge in Dur. Verbindung der Haupt- und Nebendreiklänge in Dur. Verbindung der Haupt- und Nebendreiklänge in Moll. Umkehrung der Dreiklänge. Dominantseptimen-Akkord in der Grundlage. Dominantseptimen-Akkord in der Umkehrung. Nebenseptimen-Akkorde. Alterierte Akkorde. Trugkadenz (Trugschlüsse). Vorhalt. Orgelpunkt. Modulation.

Lehrmittel: Harmonie- und Modulationslehre von Prof. Ferdinand Braunroth. Rischbieter

4. Klavier (wöchentlich 2 Stunden).

a) Grund- und Mittelstufe.

Lehrer: Herr Fritz Kömisch.

Technische Studien: Anschlags- und Fingerübungen bei stillstehender Hand in fortlaufender Ordnung im Umfange von fünf Tönen mit allmählicher Ausdehnung auf eine Oktave. Übungen zur Kräftigung, Lockerung und Egalisierung der Finger. Weitere Übungen zur Lockerung des Handgelenks. Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten in gleicher und Gegenbewegung bei verschiedener Betonung. Akkordübungen. Technische Übungen aus der Klavierschule von Lebert und Stark; Wolff: der kleine Pischna und Herz.

Etüden und Studienwerke: Klavierschule von Lebert und Stark, I. und II. Teil; E. Köhler: Fingerübungen; H. Schmitt, op. 18 und 10. — Zwei- und vierhändige Stücke im Umfang von 5 Tönen; H. Schmitt op. 30: Etüden ohne Oktavenspannung. Duvernoy: op. 176 und 276; Lemoine: op. 37; Bertini: 12 kleine Stücke, Etüden op. 100, 28 und 32. Czerny: op. 639: Vorschule der Fingerfertigkeit und op. 299: Schule der Geläufigkeit; Berens: op. 61, Neue Schule der Geläufigkeit; op. 89: Pflege der linken Hand; Heller, op. 45: Etüden.

Vortragsstücke: W. Reinecke: op. 206, Die ersten Vorspiel-
 stückchen; R. Fuchs: op. 47: Jugendalbum; Ch. Mayer: 25 Stücke für
 die Jugend; Schytte: op. 69: Aus froher Kinderzeit; Jensen-Album;
 Grieg: op. 12: Eyrische Stücke. — Sonatinen von Diabelli, Kuhlau,
 Clementi und Duffek; Sonatinen und Stücke gesammelt von Zushneid;
 Sonaten von Haydn: C-Dur, Mozart: Nr. 1 C-Dur, Nr. 2 F-Dur, Nr. 3
 G-Dur, Nr. 8 C-Dur und Nr. 16 A-Moll, Beethoven: op. 14 Nr. 1 und
 op. 49 Nr. 2.

b) Grund- und Mittelstufe.

Lehrer: Herr Arthur Bärmann.

Fingerübungen nach H. Herz. Anschlagsübungen auf fünf neben-
 einander liegenden Tasten. Übungen zur Kräftigung der Finger im Um-
 fang von fünf Tönen, dann mit Sext-, Septimen- und Oktavenspannung.
 Dur- und Mollskalen in Oktaven, Terzen, Sexten und Dezimen; Akkorde
 in verschiedenen Zerlegungen und Betonungen. Lehrmittel: Klavierschule
 von Ebert und Stark, I. und II. Teil. Etüden und Studien von E. Köhler;
 H. Schmitt: op. 30, I. Heft. Czerny: Vorschule zur Geläufigkeit; Bertini:
 12 kleine Stücke, op. 100, 29 und 32. Czerny: Schule der Geläufigkeit.
 Sonatinen von Clementi, Kuhlau und Duffek. Leichte Sonaten von Clementi,
 Haydn, Mozart und Beethoven. Gesammelte Stücke und Sonatinen von
 Zushneid. Stücke und Variationen von Beethoven. Vortragsstücke von
 Grieg, op. 12. Vierhändige Original-Kompositionen von Mozart und
 Beethoven. Zwei- und dreistimmige Inventionen von J. S. Bach.

c) Mittelstufe:

Lehrerin: Fr. Mizzi Kokoschinegg.

Technische Studien: Herz und Merkle; Anschlagsübungen,
 Legato- und Staccatopiel. Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Dezimen.
 Dreiklänge in kleiner und großer Zerlegung in gerader und Gegen-
 bewegung.

Verminderter Septakkord und Dominant-Septimenakkord in großer und
 kleiner Zerlegung.

Schule von Ebert und Stark, I. und II. Teil.

Etüden: Bertini op. 100, 29, 32.

Stefen Heller, Czerny: Schule der Geläufigkeit.

Vortragsstücke: Sonatinen von Clementi, Kuhlau, Diabelli,
 Haydn, Mozart, Beethoven. Sonaten von Haydn, Mozart; Grieg: Eyrische
 Stücke. Mendelssohn: Lieder ohne Worte. Jensen: Lieder und Tänze.
 Bach: kleine Präludien.

d) Oberstufe. (Wöchentlich 2 Stunden.)

Lehrer: Herr Direktor Alfred Klietmann.

Technische Studien: Tonleiter und Akkordstudien. Skalen und
 Akkorde in Doppelgriffen nach Moszkowski. Pischna-Rehberg: 60 tägliche
 Übungen.

Etüden von Czerny (Schule der Geläufigkeit). St. Heller. Kramer-Bülow (auch als Transponierübungen). Clementi: Gradus ad Parnassum. Czerny: Kunst der Fingerfertigkeit. Moscheles, Schumann, Chopin. Bach: Präludien, zwei- und dreistimmige Inventionen. Partiten, Wohltemperiertes Klavier. Französische und englische Suiten. Händel: Suiten.

Sonaten von Haydn, Mozart, Clementi, Beethoven, Schubert, Schumann, Grieg, Brahms u. a.

Konzert- und Vortragsstücke von Gluck, Weber, Mendelssohn, Chopin, Liszt, Brassin, Moszkowski, Grieg, Sinding, Saint-Saëns, d'Albert, Max Reger, R. Strauß u. a.

Klavier-Konzerte von Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Weber, Schumann u. a.

5. Violine. (Wöchentlich 2 Stunden).

a) Grund- und Mittelstufe.

Lehrer: Herr Artur Bärmann.

Technische Studien: Alle Dur- und Molltonleitern in verschiedenen Stricharten und Betonungen. Übungen von Hellmesberger und Sitt.

Violinschulen von H. Ries und Jos. Joachim-Moser (I., II. Teil).

Etüden von Kaiser, Hofmann, Mazas und Kreuzer.

Vortragsstücke von Dancla, Alard, Singelé u. a. m. Klassische Stücke.

Duette: Pleyel und Mazas. Sonaten von Mozart und Schubert. Deutsche Tänze von Schubert. Konzertstudien von Sitt, Viotti, Rode.

b) Grund- und Mittelstufe.

Lehrer: Herr Fritz Weidinger.

Technische Studien: Alle Dur- und Molltonarten in verschiedenen Stricharten und Betonungen. — Übungen von Hellmesberger, Sitt, Schradick, Kroß, Campagnoli, Hüllweck, Leonard.

Violinschulen: Hubert Ries und Joachim Moser (I., II. Teil).

Etüden: Richard Hofmann, Kayser op. 20, Heft 1—3, Hermann, op. 20, Mazas, op. 35, I. II. Heft, Blumenstengel, Kreuzer, Fiorillo, Spohr, David (Heft II).

Vortragsstücke: Dancla, Bériot, Alard, Singelé, Weiß, Spieß, Spohr und klassische Stücke (Heft I—IV).

Konzertstudien: David, Alard, Rode, Dieuxtemps und Hermann Trienes.

Duette: Mazas, Kalliwoda, Spohr, Dancla und Bériot.

c) Oberstufe:

Lehrer: Herr Dir. Alfred Klettmann.

Technische Studien: Tonleiter- und Akkordstudien von Sitt, Violinschule von Joachim-Moser, I. bis III. Teil.

Etüden von Kreutzer, Fiorillo, Rode, Rovelli, Maurer, Léonard, Dont, Gavigné, Wieniawski zc.

Konzerte: Viotti, Rode, Kreutzer, David, Bériot, Spohr, Bach, Mozart, Molique, Mendelssohn, Goldmark, Bruch, Sinding, Godard zc.

Konzertstücke von Dieztempis, Wieniawski, Sarasate, Saint-Saëns zc. 6 Sonaten von Bach für Violine allein.

6. Violoncell. (Wöchentlich 2 Stunden.)

Lehrer: Herr Fritz Römisch.

Technische Studien und Etüden: Entwicklung des rechten Armes sowie des Handgelenks durch Strichübungen auf den leeren Saiten. Conleiterstudien und Akkordübungen in allen Dur- und Molltonarten nach der Methode von Hugo Becker. — f. Werner: Tägliche Übungen; H. Becker: Gemischte Finger- und Bogenübungen; f. Kummer: Violoncellschule; Dohauer-Klingenberg: Violoncellschule; S. Lee, op. 70 und 40: Etüden in der ersten Lage; f. Dohauer: „113“ Etüden; f. Kummer, op. 57: Etüden; Jos. Stransky, op. 32: „Praktische Beiträge“ — Etüden ohne Daumenansatz in allen Dur- und Molltonarten; f. Grütz-macher, op. 38: Technologie des Violoncellspiels, I. und II. Teil; Jos. Merk, op. 11: 20 Etüden; J. E. Dupont: 21 Übungen mit Begleitung eines 2. Violoncells; W. Fitzenhagen, op. 28: Technische Studien; A. Franckomme, op. 35: Etüden; op. 7: 12 Caprices; f. Battanchon, op. 4 und op. 25; f. Kummer, op. 44: 8 Übungen.

Vortragsstücke: B. Romberg: Leichte Sonaten; G. Goltermann, op. 15 und 25: Duos, Romanzen und Nocturnen; Jos. Stransky, op. 35: Drei Albumblätter; E. Suchsland: Kleine Vortragsstücke; Lagner: „Zwei Solostücke“; B. Cosmann, op. 8: 3 Stücke; B. Romberg, op. 42, 46 und 65, „Divertimenti“; — Sonaten von „Bach“, Beethoven, Brahms, Grieg, Marcello zc.

Konzerte und Konzertstücke: B. Romberg, op. 50, 51 und 61: Drei Konzertstücke; Goltermann, op. 65: Konzertstück; Konzerte von Davidoff, Haydn, Goltermann, Klughardt, Popper, Saint-Saëns, Volkmann.

7. Contrabaß.

Lehrer: Herr D. Gruber.

Waren keine Schüler eingeschrieben.

8. Orchester-Blasinstrumente.

In dieser Abteilung wurden nur folgende Klassen besucht:

Flöte. (Wöchentlich 2 Stunden.)

Lehrer: Herr Karl Gränitz.

Technische Studien: Tonbildung, Conleitern, Intervall- und Akkordübungen in allen Tonarten mit verschiedenen Bindungen. Schule von Wilhelm Popp.

Trompete. (Wöchentliche 2 Stunden.)

Lehrer: Herr Franz Hack,
Herr Artur Bärmann.

Technische Studien: Tonbildung, Intervalle. Dur- und Moll-
Tonleitern in verschiedenen Phrasierungen.

Akkord-Übungen: Schule von Hoffmann.

9. Solo-Gesang. (Wöchentlich 2 Stunden.)

Lehrerin: Frä. Sophie Vessel.

Allgemeine Gesangsschule von Jffert: Übungen im Umfange einer
Quinte in der Mittel-Lage mit und ohne Vokalwechsel und mit Solmisations-
Silben für die Einstellung und Haltung der Stimme. Übungen in der
Dur-Tonleiter. Spezielle Übungen für die Ausbildung der Kopfstimme.
Dreiklänge. Dominant- und verminderte Septimen-Akkorde. Bruststimme.
Portamento und Staccato. Sprachübungen. Vorschlag, Nachschlag. Schleife,
Doppelschlag, Pralltriller, Triller. Solfeggien von Jffert und Concone.
Lieder aus Hauptners Liederalbum u. a.

10. Kammermusik. (Wöchentlich 2 Stunden.)

Lehrer: Herr Direktor Alfred Klietmann.

Lehrmittel: Sonaten für Klavier und Violine von Bach, Mozart,
Beethoven, Schubert, Grieg, Goldmark, Sjögren, Busoni, Brahms, Trio
für Klavier, Violine, Cello von Haydn, Mozart, Beethoven, Gade, Schubert;
Klavierquartette von Mozart, Schumann, Mendelssohn usw. Streich-
quartette von Haydn, Mozart, Beethoven.

11. Orchesterpiel. Obligatorisches Fach. (Wöchentlich 1 Stunde.)

Lehrer: Herr Direktor Alfred Klietmann.

Werke für Streichorchester von Svendsen und Grieg. — Orchester-
begleitungen zu den in den Schülerkonzerten aufgeführten Violin- und
Klavier-Konzerten.

Schülerprüfungen.

Die diesjährigen Schülerprüfungen fanden an folgenden Tagen statt:

Montag den 23. Juni halb 3 Uhr nachmittags: die Schüler des Herrn
Römisch Klavier und Cello und die des Herrn Weidinger Violin.

Dienstag den 24. Juni halb 3 Uhr nachmittags: die Schüler des Herrn
W. Bärmann Klavier und Violin und die des Herrn Weidinger
Violin.

Mittwoch den 25. Juni 3 Uhr nachmittags: die Schüler des Frä. Kokoschinegg
Klavier und die des Herrn Dir. Klietmann Klavier und Violin.

Schüler-Aufführungen.

Während des Schuljahres wurden zwei öffentliche Schüler-Aufführungen abgehalten:

Montag den 27. Jänner 1913, abends 8 Uhr, im großen Konzertsale des Kasino (I. Stock)

I. öffentliche Schüler-Aufführung.

Vortragsfolge:

1. W. A. Mozart: Sonate für Violine und Klavier Nr. 8. I. Satz: Allegro. Gustav Tauzher (Violinklasse des Herrn A. Bärmann).
2. L. v. Beethoven: Sonatine in G-Dur für Klavier; a) Moderato, b) Romanze. Dora Steinbremer (Klavierklasse des Herrn F. Römisch).
3. Ch. Dancla, op. 123, Nr. 7: Petit Air varié für Violine. Walter Wiesinger (Violinklasse des Herrn A. Bärmann).
4. L. v. Beethoven: Sonatine in F-Dur für Klavier; a) Allegro assai: Anna Klinger, b) Rondo (Allegro): Olga Klinger (Klavierklasse des Herrn F. Römisch).
5. a) E. Kron: Träumerei, b) E. Spies: Serenade (für Violine). Frä. Stefanie Negele (Violinklasse des Herrn F. Weidinger).
6. Niels W. Gade, aus op. 29: Novelletten für Klavier, Violine und Cello: Allegro scherzando. Larghetto con moto. Moderato. Klavier: Frä. Else Luzansky (Klavier-Oberklasse des Direktors); Violine: Fräul. Franziska Brandl (Violin-Oberklasse des Direktors); Cello: Herr Bartholomäus Črnko (Cello-Klasse des Herrn Römisch). Kammermusik-Klasse des Direktors.
7. J. S. Svendsen: Zwei schwedische Volksmelodien für Streichorchester. I. „Allt under himmelens feste“. II. „Du gamla, du friska, du fjellhöga Nord“.
8. L. v. Beethoven: Klavier-Konzert Nr. 4, G-Dur mit Orchesterbegleitung. I. Allegro moderato. Cadenz von Leopold Godowski. Fräul. Alice von Brudermann (Klavier-Oberklasse des Dir. Kletmann). Orchesterleiter: Herr Dir. A. Kletmann. Konzert-Flügel aus dem Klavier-Salon der Frau Berta Volkmar.

Dienstag den 27. Mai 1913, abends 8 Uhr, im großen Kasino-Saale

II. öffentliche Schüler-Aufführung.

Vortragsfolge:

1. a) A. Diabelli: Scherzo } für Klavier: Grete Tschermek }
b) F. Wenzel: Melodie } " " " B. Binderhofer } 1. Schuljahr
(Klavierklasse des Herrn F. Römisch).

2. a) Clementi, Sonate op. 36, 3. Satz: Rondo für Klavier. Willy Remm.
b) Haydn: Thema und Variationen. Willy Schönherr (Klavierklasse des Herrn Bärmann).
3. E. Suchsland, op. 13: Gavotte für Violoncello. May Wolf, 1. Schuljahr (Celloklasse des Herrn Römisch).
4. F. Mendelssohn-Bartholdy: Zwei Lieder ohne Worte für Klavier. Nr. 9, Adagio non troppo. Nr. 28, Allegro. Elfriede Gindl (Klavierklasse des Fr. M. Kofoschinegg).
5. Ch. Dancla: „Air varié“ für Violine. Josef Kolleritsch (Violinklasse des Herrn F. Weidinger).
6. Franz Schubert, op. 30: Sonate für Klavier zu vier Händen. 1. Allegro moderato, 2. Andante con moto. Fr. Hilde Aßler, Fr. Rina Lambrinos (Klavierklasse des Direktors).
7. F. Mendelssohn-Bartholdy, op. 1: Quartett für Klavier, Violine, Viola und Cello. 1. Allegro vivace. 2. Adagio. Aus der Kammermusikklasse des Direktors: Fr. Else Euzansky (Klavierklasse des Direktors); Fr. Fanny Brandl (Violinklasse des Direktors); Herr Josef Kolleritsch (Violinklasse des Herrn Weidinger); Herr Barth. Crnko (Celloklasse des Herrn Römisch).
8. E. Grieg, op. 34: 2 elegische Melodien für Streich-Orchester. I. Herzwunden. II. Der Frühling. (Orchesterklasse des Herrn Direktors A. Kletmann.)
9. W. A. Mozart: Konzert in D-Dur für Klavier mit Orchesterbegleitung. 1. Allegro. Fr. Elisabeth Serajnit (Klavier-Oberklasse des Direktors).
10. Ch. de Bériot: 7. Violinkonzert mit Orchesterbegleitung. Allegro maestoso. Andante tranquillo. Allegro moderato. Fräul. Fanny Brandl (Violinklasse des Direktors).



Konzert-Bericht

der vom Dezember 1912 bis März 1913 veranstalteten Aufführungen
des Philharmonischen Vereines.

Montag den 2. Dezember 1912 um 8 Uhr abends im großen Kasinoaale

I. Konzert.

Dirigent: Herr Direktor Alfred Klietmann.

1. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-Moll, für Orchester. I. Adagio con brio. II. Andante con moto. III. Allegro. IV. Allegro.
2. Anton Rubinstein: Viertes Konzert (D-Moll) für Klavier mit Orchesterbegleitung. II. Satz: Andante. I. Satz: Moderato assai. Solist: Herr Dir. A. Klietmann. Dirigent: Herr Kapellmeister M. Schönherr. (Erste Vereinsaufführung.)
3. Peter Tschaikowsky: Aufg nackter-Suite für großes Orchester. I. Overture miniature. II. Danses caractéristiques: a) Marche; b) Danse de la Fée Dragée; c) Trépac, danse russe; d) Danse arabe; e) Danse chinoise; f) Danse des mirlitons. III. Valse des fleurs. (Erste Vereinsaufführung.)
4. G. Rossini: Overture zur Oper Wilhelm Tell für großes Orchester.



Freitag den 17. Jänner 1913, abends 8 Uhr, im großen Kasinoaale

II. Konzert

(Kammermusik-Aufführung)

unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Thilde Wendl, Opernsängerin
der vereinigten Bühnen in Graz, und der Lehrkräfte des Philharmonischen
Vereines Marburg.

1. Richard Strauß, op. 6: Sonate in F-Dur für Violoncello und Klavier.
I. Allegro con brio. II. Andante ma non troppo. III. Finale
(Allegro vivo). Cello: Herr Musiklehrer Fritz Römisch. Klavier: Herr
Musikdirektor Alfred Klietmann.

2. Lieder, gesungen von Fr. Thilde Wendl: a) Josef Mary: Sommerlied. b) Josef Mary: Und gestern hat er mir Rosen gebracht. c) Joh. Brahms: Maimacht.
3. Christian Sinding, op. 70: Quartett, A-Moll, für 2 Violinen, Viola und Violoncell. I. Andante. Allegro con fuoco. II. Andante. III. Allegretto scherzando. IV. Allegro risoluto. I. Violine: Herr Dir. A. Kletmann. II. Violine: Herr Musiklehrer Weidinger. Viola: Herr Musiklehrer Bärmann. Cello: Herr Musiklehrer Kömisch.
4. Lieder, gesungen von Fr. Thilde Wendl: a) Richard Stöhr: Sonnenuntergang. b) Richard Stöhr: Wenn ich sterbe. c) Hugo Wolf: Die Zigeunerin.

Am Klavier: Herr Musikdirektor Alfred Kletmann.



Montag den 10. Februar 1913 um 8 Uhr abends im Prunksaale der Brauerei Götz aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Geburtstages des großen Meisters Richard Wagner (geboren 22. Mai 1813 in Leipzig, gestorben 13. Februar 1885 in Venedig) **Richard Wagner-Feier.**

III. Konzert

unter gefälliger Mitwirkung der ersten dramatischen Sängerin des Stadttheaters in Klagenfurt Frau Opernsängerin Wanda v. Wisting und des ersten Heldentenors der Grazer vereinigten Bühnen Herrn Opernsänger Fritz Bischoff.

Dirigent: Herr Musikdirektor Alfred Kletmann.

Sämtliche Vortragsstücke, Werke Richard Wagners, wurden vom Vereine zum ersten Male zur Aufführung gebracht.

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu: Rienzi, der letzte der Tribunen, für großes Orchester.
2. Lohengrins Herkunft: In fernem Land, unnahbar euren Schritten. Opernsänger Herr Fritz Bischoff.
3. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus Tristan und Isolde. Opernsängerin Frau Wanda v. Wisting.
4. Preislied aus: Die Meisterfinger von Nürnberg. Opernsänger Herr Fritz Bischoff.
5. a) Karfreitagszauber. b) Glocken- und Gralszsjene aus Parsifal.

Montag den 10. März 1913 um 8 Uhr abends im Prunksaale der
Brauerei Götz

IV. Konzert.

Zur Aufführung gelangte **Die Legende von der heiligen Elisabeth**
von Franz Liszt (* 22./10. 1811 in Raiding, Ungarn, † 31./7. 1886 in
Bayreuth). Dichtung von Otto Roquette. Oratorium für Soli, Chor und
Orchester. Dirigent Herr Musikdirektor Alfred Klietmann.

Mitwirkende:

Frau Eilli Klaus-Neuroth, Konzertsängerin und Gesangsprofessorin aus
Wien (Sopran).

Fräulein Hanna Rauscher, Konzertsängerin aus Graz (Mezzo-Sopran).

Herr Julius Egger, Konzertsänger aus Graz (Bariton).

Herr Josef v. Manovarda, Opernsänger aus Graz (Baß).

Der verstärkte Vereinschor: 100 Mitwirkende. Orchester: 54 Mitwirkende.

Personen des Vorspiels:

Hermann, Landgraf von Thüringen (Baß) Herr J. v. Manovarda.

Ludwig, dessen Sohn, als Kind (Alt) frl. Hanna Rauscher.

Elisabeth, dessen Braut, Tochter des Königs

Andreas II. von Ungarn, als Kind (Sopran) Frau Eilli Klaus-Neuroth.

Ein ungarischer Magnat (Bariton) Herr Jul. Egger.

Chor: Gefolge des Landgrafen, deutsche und ungarische Bischöfe mit ihrer Geistlich-
keit, Chorknaben, ungarische Magnaten, Vasallen, Ritter.

Personen der Handlung:

Landgraf Ludwig (Bariton) Herr Jul. Egger.

Elisabeth, dessen Gemahlin (Sopran) Frau Eilli Klaus-Neuroth.

Landgräfin Sophie, Mutter des Landgrafen (Mezzo-Sopran) frl. H. Rauscher.

Der Seneschall des Landgrafen (Bariton) Herr Jos. v. Manovarda.

Chor: Gefolge des Landgrafen, Geistliche, Chorknaben, Kreuzritter, Krieger, Volk,
Arme, Engel.

Vereinsbücherei.

Neuanschaffungen.

Beethoven: IV. Klavierkonzert (Partitur und Orchesterstimmen).

Rossini: Orchesterstimmen zur „Tell-Ouvertüre“.

Rubinstein: Klavierkonzert D-Moll (Partitur und Orchesterstimmen).

- Liszt: „Die heilige Elisabeth“, Klavierauszüge und Chorstimmen.
Sinding: Streichquartett.
R. Wagner: Ouvertüre zu Rienzi (Partitur und Stimmen).
R. Wagner: Glocken- und Gralszscene aus Parsifal (Partitur und Stimmen).
R. Wagner: Grals erzählung aus Lohengrin (Partitur und Stimmen).

Inventar.

Außer einigen Neueinrichtungen im neuen Vereinsheim bei Göß
erfuhr das Inventar in diesem Jahre keine nennenswerte Vermehrung.

Vereinsdiener: **Martin Kofschnik.**



Kassabericht

für die Zeit vom 1. September 1912 bis 30. September 1913.

Empfänge.		Ausgaben.	
	K	K	h
Kassakand am Schlusse des Vorjahres	44	89	—
Beträge: a) der Stadtgemeinde Marburg	1850	—	25
b) des Staates	1500	—	780
c) des Landes	600	—	500
Schulgelder und Einschreibgebühren:			
a) für das laufende Jahr	9823	—	3401
Beträge der ausübenden und unterstehenden Mitglieder	1080	—	494
Einnahmen aus den Konzerten u. Schüleraufführungen	2949	20	641
Pensionsfondsbeiträge	100	—	134
Zinsen angelegter Gelder	670	96	6
Sonstige Einnahmen	—	50	503
Vorläufige Rückzahlung	—	—	643
			91
			—
			65
			35
			71
			09
			50
			284
			35
	18668	05	18668
			05

Jng. Hermann Reiser m. p.

Dorfschul-Stellvertreter.

Anton Kiffmann m. p.

Zahlmeister.

Gepflicht und richtig befunden:

Mag. Pharm. Karl Wolf m. p.

Schulfond.

Lauf Befichtigung der Unglobant befehlt das Vermögen des Schulfonds aus den Einlagen:

	K	h
Gemeindeparafaffe Bänder Nr. ⁷⁰⁵⁰⁸ ₇₀₂₈	4.307	54
10 St. Staatsrentenobligationen	20.000	—
4 1/2% Rente als Vermächtnis des Hofrates Franz Maurus mit Coupons vom 1. 4. 1914	1.000	—
2 St. Baufillalofe Nr. 1681/81, 7715/40	20	—
	25.327	54

Jng. Hermann Meier m. p.

Obmann-Stellvertreter.

Zinton Kiffmann m. p.

Sabnehmer.

Geprüft und richtig befunden:
Mag. pharm. **Karl Wolf** m. p.

Druck von L. Neumann in Leipzig.
Verlag des Polytechnischen Vereins.
in Leipzig, 1872.

1872
1872
1872

Marburg, 1913.
Ver'ag des Philharm. Vereines.
Druck von L. Kralik in Marburg.

